

Liebe Eltern, liebe KollegInnen und liebe MitarbeiterInnen,

nachdem der Inzidenzwert im Landkreis Rottweil am Freitag die kritische Marke von 200 überschritten hat und es nicht zu erwarten ist, dass er in naher Zukunft entscheidend sinkt, haben die Schulleitungen der Schramberger Schulen gemeinsam und in Rücksprache mit Frau Oberbürgermeisterin Eisenlohr und dem Schulamt Donaueschingen, beschlossen, auf den Unterricht in Präsenz noch zu verzichten und den Fernlernunterricht vorerst weiterzuführen.

Die Schulleitungen der Schramberger Schulen bedauern diesen Schritt sehr, doch es macht wenig Sinn, den Präsenzunterricht nur wenige Tage durchzuführen, um dann wieder schließen zu müssen.

Inzwischen ist zudem in einem Kindergarten in Schramberg die südafrikanische Variante des Virus festgestellt worden, sodass wir auch aus diesem Grund das Risiko möglichst gering halten möchten.

Die neue Corona-Verordnung der Landesregierung sieht vor, dass nach der Feststellung eines Inzidenzwertes von über 200 an drei aufeinanderfolgenden Tagen am übernächsten Tag die Schulen wieder schließen müssen. Das würde für die Schulen im Landkreis Rottweil bedeuten, dass diese nur am Montag und Dienstag öffnen könnten und am Mittwoch schon wieder schließen müssten. Dies halten wir nicht für sinnvoll und machen von unserem Ermessensspielraum Gebrauch, der uns vom Kultusministerium erteilt worden ist und öffnen unsere Schulen vorerst nicht. Die Notbetreuung bleibt davon unberührt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Homepage zur Zeit vom Server ein Update erfährt und nicht aktualisiert werden kann. Bitte geben Sie diese Information in geeigneter Form an alle anderen Eltern weiter.

Wir vermissen Ihre Kinder und hoffen, dass der nahende Frühling und die Vorsichtsmaßnahmen die dritte Welle bald bricht.

Im Namen der Schulgemeinschaft

Karsten Krawczyk

Rektor der Berneckschule